

# Worhen

Güs-tern, \_\_\_\_\_ Win-ter-dag, seet he al weer dor.  
Plün-nen \_\_\_\_\_ um hum to, natt sien Baart, sien Haar.  
Ach-ter hum 'n Fahr-rad mit 'n Plas-tik - tuut.  
Dor bargt he in, \_\_\_\_\_ wat he so bruukt.  
He fahrt dor - hen, weet nich, wor - hen. Wor - hen. \_\_\_\_\_

Chords: C, G, F, C, G, F, C, Am, F, C, G, Am, F, C, G

1. Güstern, Winterdag, seet he al weer dor.  
Plünnen um hum to, natt sien Baart, sien Haar.  
Achter hum 'n Fahrrad mit 'n Plastiktuut.  
Dor bargt he in, wat he so bruukt.

He fahrt dorhen, weet nich, worhen.  
Worhen.

2. Akkordeon spölt, he singt ganz lies.  
Vör hum de Hood, in dit Inkoopsparadies,  
dat rechte Been up kolle Stenen mank Krück' un Rad,  
dat linke begraven bi Stalingrad.

He fahrt dorhen, weet nich, worhen.  
Worhen.

3. Vör hum de Dood, achter hum kien Leven,  
Stalinörgels in sien Kopp, bölken, bevern.  
Panzerfuust, Kesselslacht, Hitlerland.  
De Fahrt is nich mehr wied, gau verrullt de Sand.

He fahrt dorhen, weet nich, worhen.  
Worhen.

4. Straten ut Glas, Roodwien maakt nich satt,  
Hannen wöhlt in 'n Affalkörv, an d' Enn van de Stadt.  
Schullertucken, Kekeln: „Super!“, „Strieker!“.  
An 't Rad teihn Plastikbüdels, un wieder . . .

He fahrt dorhen, weet nich, worhen.  
Worhen.

**Text und Melodie:** Helmut Debus

**Quelle:** Debus, Helmut 1989: Mien plattdütsch Singbook, S. 184 f.  
Wilhelmshaven

**Worterklärungen:**

worhen	- wohin
Plünnen	- abgetragene Kleidung, Lumpen
bargt (bargen)	- aufbewahren
bruukt (bruken)	- brauchen
lies	- leise, sacht
Hood	- Hut
mank	- zwischen
Panzerfuust	- Panzerfaust
bölken	- schreien, brüllen
bevern	- zittern, beben
Affalkörv	- Abfallkorb
Schullertucken	- Schulterzucken
Kekeln	- das Schreien
Super	- Säufer
Strieker	- Landstreicher

**Nähere Angaben / Hinweise:**

Das Lied von Helmut Debus aus Brake dokumentiert auf eindrückliche Weise, dass „soziales Elend“ meist eine Vorgeschichte hat. Würde man sie erfragen, käme es nicht so schnell zu Vorurteilen.

In den Strophen 2 - 4 sind die Silben frei auf die Notenwerte zu verteilen.